Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 13 (1937-1938)

Heft: 25

Rubrik: Schulen & Kurse = Écoles & cours

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärisches Allerlei

Zum *zweiten Sektionschef der Generalstabsabteilung* ist vom Bundesrat Oberstlt. Ernst Wagner, bisher Instruktionsoffizier der Leichten Truppen, ernannt worden.

*

In der Nacht vom 27. auf den 28. September findet im ganzen Gebiet der Schweiz eine *Verdunkelungsübung* statt. Ergänzende Weisungen erfolgen von der Abteilung für passiven Luftschutz. *

Die *Infanterie-Offiziersschule in Bern* überwies der Bundesfeiersammlung für Auslandschweizer einen Betrag von Fr. 500.—, in ehrendem Gedenken an die 25,000 Auslandschweizer, die bei Beginn des Weltkrieges der Heimat in der Stunde der Gefahr zu Hilfe geeilt waren.

*

Das *Divisionsgericht 3* verurteilte im Prozeß gegen Mitglieder des *Schießvereins Stalden* (Wallis) alle 19 Angeklagten wegen Fälschung dienstlicher Aktenstücke, Urkundenfälschung und Nichtbefolgung von Dienstvorschriften zu Gefängnisstrafen von 14 Tagen bis zu 5 Monaten. Recht so!

*

In Bern fanden Ende Juli die *VIII. Schweizerischen Fouriertage* statt. Die Wettübungsarbeiten bestanden in mündlichen und schriftlichen Prüfungen der dienstlichen Kenntnisse und in einer Prüfung der Warenkenntnis. Dazu trat ein Wettkampf im Pistolenschießen. Die Veranstaltung wurde abgeschlossen durch die Delegiertenversammlung und eine vaterländische Kundgebung. *

Zu der von der Section vaudoise der Schweiz. Offiziersgesellschaft durchgeführten *II. Schweizerischen Armeemeisterschaft im Modernen Fünfkampf* meldeten sich im ganzen 76 Bewerber. Die Konkurrenten hatten einen Geländeritt über 13,5 km mit 15 Hindernissen, Degenfechten, Schwimmen, Pistolenschießen und einen Geländelauf über 4 km zu erledigen. Im Geländeritt siegte überlegen der Berner Kav.-Oblt. Walther, währenddem der Sieg im Degenfechten Fl.-Oblt. Wyß, Bern, zufiel. Im Schwimmen schwang Oblt. Nobs, Bern, obenaus. Im Pistolenschießen traten im allgemeinen schwache Resultate zutage. Verlangt wurde ein Schnellschießen mit Pistole auf eine 3 Sekunden sichtbare Mannscheibe, 4 Serien zu 5 Schüssen auf 25 m Distanz. Mit 20 Treffern wurde Wm. Weber, Bern, erster. In dem bei glühender Hitze ausgetragenen Geländelauf erreichte das Spitzenresultat Kpl. Schneiter, Zürich.

Sieger im Gesamt-Klassement des Fünfkampfes wurde Oblt. Wyß, Bern, vor Wm. Weber, Bern.

*

Vom 14.—21. August hat im Gotthardgebiet wiederum ein *Zentralkurs für gebirgstechnische Ausbildung* für Offiziere aller Heereseinheiten stattgefunden. Es beteiligten sich daran 45 Offiziere aller Grade, die zu Kurskommandanten und Klassenlehrern ausgebildet wurden. *

Der bisherige Mantelkragen der *Radfahrer* soll in Wegfall kommen und durch den Einheitskaput ersetzt werden, der als Ordonnanz erklärt wird. Den Stäben und Einheiten der Radfahrer wird pro Mann auch ein Zelt zugewiesen.

*

Erstmals wird gegenwärtig in Dübendorf eine besondere Rekrutenschule der *Nachrichtentruppen der Luftwaffe* durchgeführt. Da der für die Luftwaffe sehr wichtige Funkdienst organisatorisch, technisch und materiell vom Dienst der Erdtruppen stark abweicht, mußte diese Trennung von den Rekrutenschulen der Funker vorgenommen werden.

*

Die von Oberst Feldmann in Bern redigierte und vom Verlag Huber & Cie. in Frauenfeld herausgegebene bekannte «*Monatsschrift für Offiziere aller Waffen*» ist einer krassen Fälschung zum Opfer gefallen. Das Falsifikat wurde vornehmlich an deutsche Offizierskreise versandt. Es enthielt schwere Anklagen gegen die deutsche Staatsführung. Aus den bisherigen Untersuchungen der Bundesanwaltschaft geht hervor, daß die Schrift nicht in der Schweiz gedruckt, wohl aber von St. Gallen und andern Orten aus zur Spedition gelangt ist. Die Verfasser des Pamphletes gehören vermutlich deutschen Emigrantenkreisen an. *

Herr Nationalrat Duttweiler macht in seinem Organ «Die Tat» zur Zeit groß aufgezogene Propaganda zur Anschaffung von *1000 Flugzeugen für die Armee.* Es soll für diesen Zweck bereits ein vermutlich von ihm selbst gestifteter Fonds von 500,000 Franken zur Verfügung stehen, währenddem der gewaltige Rest von schätzungsweise rund 500 Millionen Franken aufgebracht werden soll durch eine Abgabe aller Vermögen in der Höhe von ½ bis 1 %. Wir bezweifeln, ob unser Volk den Optimismus des Finanzmannes Duttweiler hinsichtlich der Geldbeschaffung rechtfertigen wird, und noch mehr, ob in ununserm engbegrenzten Gebiet 1000 Flugzeuge wichtiger sind als ein geeigneter starker Ausbau der Grenzbefestigungen. Auf alle Fälle werden über die rein militärische Seite *nur* Fachleute richtig beraten können. Unser sachlich denkendes Volk aber wird *diese* Ratschläge eher unterstützen als Bestrebungen von Nichtfachmännern, die in reklamehafter Aufmachung stark nach Propaganda zu bestimmten Nebenzwecken riechen.

*

Deutschland hat seine Reservisten zu sechswöchigen militärischen Uebungen einberufen, welche Tatsache die gespannteste Aufmerksamkeit des Auslandes in Anspruch nimmt. Der 120 km langen deutsch-französischen Rheingrenze entlang herrscht seit Wochen auf dem rechten Rheinufer fieberhafte Bautätigkeit zur Erstellung von Befestigungsanlagen. Nach Presseinformationen sollen im rechtsrheinischen Sperrgebiet weit über 300,000 Mann beschäftigt werden.

*

Als Ergebnis verschiedener Besprechungen Mussolinis mit den Spitzen der Armee, der Flotte, der Luftwaffe und dem Finanzminister wurde ein zusätzliches Programm zur Vermehrung der Wehrkraft des Landes beschlossen.

*

«Die Sammlung für den Frieden», die in der *Tschechoslowakei* durchgeführt wurde, ergab über 400 Millionen Kronen von 150,000 Spendern. Die Kollekte dient zur Verstärkung der Landesverteidigung. *

Zu den großen *belgischen Manövern,* die Ende dieses Monats beginnen, werden als Vertreter der schweizerischen Armee abgeordnet: Oberstdivisionär Borel, Kommandant der 2. Division und Oberstlt. Corbat, Sektionschef der Generalstabsabteilung. *

Um dem Offiziersmangel abzuhelfen, hat der *englische Kriegsminister* eine Verordnung erlassen, dahingehend, daß auch geeignete einfache Soldaten und Unteroffiziere den Offiziersrang erlangen können. Die Beförderungen sollen beschleunigt werden und jedem tauglichen Offizier soll Gewähr geboten werden, daß er den Majorsgrad erreicht. Gehälter und Ruhegehälter werden erhöht.

Rekrutenschulen.

Artillerie: Mechanikerkurs (10,5 cm Sch.Mot.Kan.Bttrn): vom 29. Sept.—29. Okt., Thun.
Motortransporttruppe vom 19. Sept.—3. Dez., Thun.

Offiziersschulen.

Leichte Truppen vom 26. Sept.—19. Nov. (Rdf. und Mot.L.Tr.), Bern.
Motortransporttruppe vom 5. Sept.—26. Nov., Thun.

Schießschulen und Schießkurse

für deutschsprechende Inf.-Leutnants vom 26. Sept.—8. Okt., Wallenstadt.
für Oberleutnants vom 16.—22. Sept. Ort wird später bestimmt.
für Leutnants der Artillerie vom 28. Aug.—9. Sept., Bière.
Komb. Schießkurs der Art. vom 16.—22. Sept. Ort wird später bestimmt.

Unteroffiziersschulen.

Sanitätstruppe: Gefreitenschule vom 26. Sept.—22. Okt., Luzern.
vom 26. Sept.—22. Okt., Genf.

Fachkurs für Küchenchefs

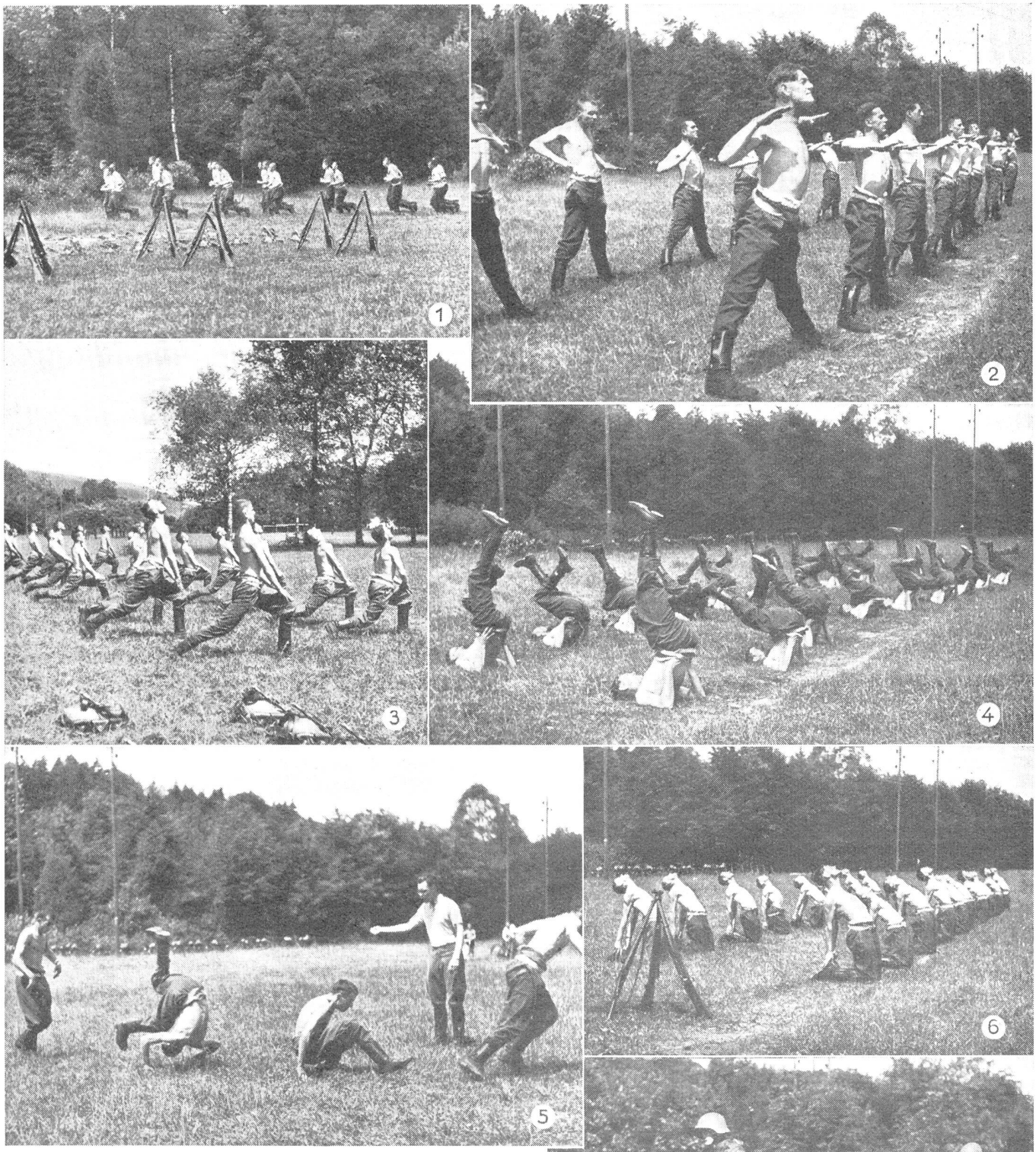
vom 19. Sept.—15. Okt., Thun.

Wiederholungskurse.

1. Division: Geb.Inf.Rgt. 7 vom 5.—24. Sept.
A.Abt. 1 vom 5.—24. Sept.
Drag.Schw. 25 vom 5.—24. Sept.
F.Bttr. 13 vom 21. Sept.—6. Okt.

3. Division:
Geb.Inf.Rgt. 14 vom 5.—24. Sept.
Geb.Inf.Rgt. 16 vom 26. Sept.—15. Okt.
F.Art.Abt. 7 vom 9.—24. Sept.
F.Art.Abt. 9 vom 30. Sept.—15. Okt.
Geb.Art.Abt. 2 vom 30. Sept.—15. Okt.
Geb.Sap.Bat. 3 vom 5.—17. Sept.
Geb.San.Abt. 3 vom 5.—17. Sept.

Geb.Br. 10:
Fest.Art.Abt. 1 vom 9.—24. Sept.
Geb.Tg.Kp. 10 vom 5.—17. Sept.



Phot. Karl Egli, Zürich.

Turnen in der Armee
La gymnastique dans l'armée
Ginnastica nell'armata

Legenden zu nebenstehenden Bildern

1 Laufübung zur Stärkung der Atmungsorgane.
Exercice de course à pied pour développer les organes respiratoires.
Passo di corsa, per rinforzare gli organi respiratori.

2 Armübungen zur Lockerung des Schultergürtels.
Exercices de bras pour assouplir les attaches des épaules.
Esercizio delle braccia, per rendere elastici i muscoli delle spalle.

3 Uebungen zur Lockerung der Beinmuskulatur und des Halses.
Exercices pour l'assouplissement de la musculature des jambes et du cou.
Esercizi per sviluppare e sveltire la muscolatura del collo.

4 Eine Spezialübung der Radfahrer: radfahren verkehrt aus der Kerzenstellung.
Un exercice spécial pour cyclistes: en position couchée, pédaler en arrière.
Un' esercizio speciale dei ciclisti.

5 Ueberrollen vorwärts, eine Lockerungsübung für den ganzen Körper, zugleich ausgezeichnete Mutübung.
Se rouler à terre, la tête en avant, constitue un exellent exercice d'assouplissement pour tout le corps, en même temps qu'il demande une certaine audace de la part de celui qui l'exécute.
Capriola, ottimo esercizio per tutto il corpo.

6 Rumpfübungen zur Lockerung der Hüften.
Exercices de rotation du torse pour assouplir les reins.
Esercizio di flessione per lo sviluppo della muscolatura delle anche.

7 Geschicklichkeitsübungen auf dem Rad.
Exercices d'adresse à bicyclette.
Esercizio di agilità sulla bicicletta.

Armeekorpstruppen:
Bttr. 129 vom 23. Sept.—8. Okt.
Mot.Tg.Kp. 21 vom 5.—17. Sept.

4. Division:
Sch.Mot.Kan.Abt. 4 vom 16. Sept.—1. Okt.

5. Division:
A.Abt. 5 vom 19. Sept.—8. Okt.
Drag.Schw. 23 vom 19. Sept.—8. Okt.
Sap.Bat. 5 vom 5.—17. Sept.
San.Abt. 5 vom 26. Sept.—8. Okt.

9. Division:
Geb.Inf.Rgt. 29 vom 5.—24. Sept.
Geb.Art.Abt. 5 vom 9.—24. Sept.
Mot.Hb.Abt. 41 vom 9.—24. Sept.

Geb.Br. 11:
Geb.Art.Abt. 3 vom 9.—24. Sept.
Geb.Sap.Kp. 11 vom 19. Sept.—1. Okt.
Geb.Tg.Kp. 11 vom 19. Sept.—1. Okt.
Mot.Tg.Det. 25 Lw. vom 19. Sept.—1. Okt.

Armeekorpstruppen:
Mot.Tg.Kp. 22 vom 19. Sept.—1. Okt.

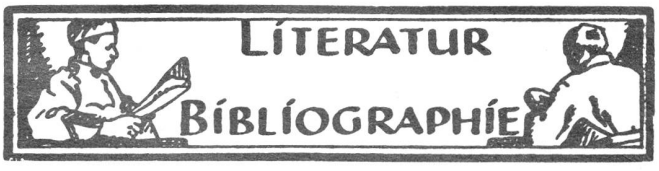
6. Division:
Inf.Rgt. 26 vom 5.—24. Sept.
A.Abt. 6 vom 5.—24. Sept.
F.Art.Abt. 17 vom 9.—24. Sept.
Sch.Mot.Kan.Abt. 6 vom 2.—17. Sept.
Art.Beob.Kp. 6 vom 9.—24. Sept.
Sap.Bat. 6 vom 19. Sept.—1. Okt.

7. Division:
Inf.Rgt. 34 vom 5.—24. Sept.
Mot.Ik.Kp. 7 vom 19. Sept.—8. Okt.
F.Art.Abt. 20 vom 9.—24. Sept.
Sch.Mot.Kan.Abt. 7 vom 30. Sept.—15. Okt.
San.Abt. 7 vom 26. Sept.—8. Okt.

8. Division:
Geb.Inf.Rgt. 20 vom 26. Sept.—15. Okt.
Geb.Inf.Rgt. 37 vom 5.—24. Sept.
F.Art.Abt. 23 vom 9.—24. Sept.
F.Art.Abt. 24 vom 30. Sept.—15. Okt.
Geb.Art.Abt. 4 vom 30. Sept.—15. Okt.
Geb.Sap.Bat. 8 vom 12.—24. Sept.

Armeekorpstruppen:
L.Br. 3 vom 5.—24. Sept.
F.Hb.Rgt. 23 vom 30. Sept.—15. Okt.
Sch.F.Hb.Rgt. 25 vom 16. Sept.—1. Okt.

Armeetruppen:
Mi.Kp. 4 vom 12.—24. Sept.
Fk.Kp. 5 vom 12.—24. Sept.
Bk.Kp. 13 Lw. vom 26. Sept.—8. Okt.
Geb.Tr.Kol. I/1 vom 26. Sept.—8. Okt.
Geb.Tr.Kol. I/2 vom 26. Sept.—8. Okt.
Geb.Tr.Kol. II/2 vom 26. Sept.—8. Okt.



Der erste der Völkerbundskriege. Seine Zeichen und Lehren für Kommende. Generalmajor J. F. Fuller. Rowohlt-Verlag, Berlin W. 50. 1938. Leinen Mk. 8.50, broschiert Mk. 6.—.

Wir brauchen den Soldaten Fuller nicht vorzustellen. Sein Buch «Erinnerungen eines freimütigen Soldaten» sollte gerade bei uns noch mehr gelesen werden, als dies bis heute geschehen ist. Fuller war der Schöpfer der englischen Tankwaffe im Kriege und auch ihr Führer. Seine Bücher, auch das hier vorliegende, sind Auseinandersetzungen mit den militärischen Fachleuten, die einen Feldzug im Jahre 1938 führen wollen, wie man ihn vielleicht noch im Jahre 1914 hätte führen können. Man erinnert sich daran, wie Fuller den britischen «militärischen Halbgöttern», wie Sir Douglas Haig in seinen «Erinnerungen», vorwarf, daß sie den Krieg von 1914 mit den Methoden des Krimkrieges, ja «der Steinzeit» hätten führen wollen.

Fuller ist wie Douhet der *moderne Soldat des totalen Krieges.* Immer und immer wieder macht er darauf aufmerksam, daß die Offensivwaffen Tank und Luftfahrzeuge seien, Kampf- und Bombenflugzeuge und Panzerwagen, daß Feldartillerie und Infanterie nichts anderes seien als Begleitwaffen, die den Schlag, den die Panzerwagen und Flugzeuge austeilen, abwarten müssen, bevor sie eingreifen können. Er schildert im vorliegenden Werke den ersten der Völkerbundskriege, nämlich den Krieg, den der Völkerbund vermittels Sanktionen von 1935 bis 1938 gegen Italien führte und den Italiens von 1935 bis 1936 gegen Abessinien. Fuller war in Abessinien und er übt an der Strategie und an der Taktik der Italiener scharfe Kritik. Er meint, sie hätten erst im Laufe des Krieges eingesehen, wie man in Abessinien Krieg führen müsse. Interessant ist, daß er, trotz seiner faschistenfreundlichen Einstellung, gegenüber den militärischen Leistungen der Italiener in Abessinien sehr kritisch ist. Für die Schwarzhemdenbataillone. die mit verrosteten Pistolen, Bajonetten und Maschinengewehren, malerisch verkleidet, im Land herumlaufen, hat er nur ein mitleidiges Lächeln. Der militärische Wert dieser Miliz sei allerdings im Laufe des Krieges etwas gestiegen, aber, trotz persönlicher Tapferkeit der Leute, nie sehr bedeutend gewesen. Im Typus des bewaffneten Straßenarbeiters, wie wir ihn im abessinischen Feldzuge feststellen können, sieht er eine neue Art des Wehrmannes der Zukunft. Im allgemeinen ist er aber der Ansicht, daß die Offensivstöße im Kriege der Zukunft *nur* durch die großen Maschinenwaffen, bedient durch auserlesene, in jeder Beziehung berufstüchtige Soldaten, ausgeführt werden können.

Fuller erstrebt eine Loslösung Großbritanniens von Frankreich und Rußland und eine Verständigung der britischen Macht mit Deutschland und auch, wenn immer möglich, mit Italien. Er ist ein ausgesprochener Feind jedes englischen Ministers, der am Völkerbund festhalten will, den er mit Hohn und Spott überschüttet. Wir haben noch nie eine derart vernichtende Kritik des Völkerbundes gelesen, wie im Buche dieses englischen Generals und Gelehrten.

Ein kritisches Buch, wie das Buch Fullers, kann nur von kritischen Geistern verstanden und gewürdigt werden. Es reizt zum Widerspruch, aber es ist außerordentlich anregend. Wenn wir daran denken, daß Fuller auch als aktiver General in England sich herausnahm, eine scharfe Klinge zu führen mit überalterten Systemen, Methoden und Vorgesetzten, so möchten wir wünschen, daß das, was Fuller in England erlaubt war, nämlich die ehrliche Kritik des ehrlichen und freimütigen Soldaten, auch *unsern* modernen Offizieren nicht vorenthalten wird ... Denn Recht bekommen immer die, die an die Zukunft denken und die eingesehen haben, daß wir nicht mehr im Jahre 1870 leben, auch nicht im Jahre 1914, und daß ein Heer kriegstüchtig sein muß, wenn wir das Geld nicht auf die Straße werfen, das wir für die Rüstung ausgeben wollen. Mit einem kriegsuntüchtigen, aber sehr demokratischen Heere ist dem Vaterland nicht gedient. *H. Z.*

Formation et instruction du soldat. Guide pratique à l'usage du sous-officier suisse, par le major *Frido Barth,* ancien instr. d'artillerie, traduit par le cap. J. Jenny, Genève. Edité par la maison Stämpfli & Cie., à Berne. Prix 80 cts.

En une introduction et quatre chapitres, cette brochure, format règlement militaire, traite la question de la formation et de l'instruction du soldat sous l'angle «psychologique», laissant volontairement de côté toute question technique.

C'est en somme un recueil de conseils et de petits «tuyaux» pratiques qui, après avoir situé la personnalité du sous-officier, indique à ce dernier comment il doit se comporter avec la troupe en général et quels principes doivent être à la base de l'instruction qu'il donne à ses hommes.

Ce petit ouvrage peut être précieux à plus d'un titre au sous-officier, étant donné qu'il y trouvera souvent la réponse aux questions qu'il se posera à lui-même au cours des incidents de service qui ne lui feront certainement point défaut durant sa carrière militaire.